

Openbank und Santander Consumer Finance integrieren ihre Aktivitäten in Europa – Deutschland macht den Anfang und erweitert Angebot für Kundinnen und Kunden

- Openbank wird schrittweise zur Marke der Santander-Gruppe für das Consumer Finance Geschäft in Europa.
- Deutschland ist der erste Markt, in dem Openbank als einheitliche Marke übernommen wird – weitere Länder folgen.
- Die Entscheidung vereinfacht die Struktur, erweitert das Produktangebot für Openbank und SCF-Kundinnen und Kunden und verbessert den Service für Partner.

Mönchengladbach, 15. Oktober 2025 - PRESSEMITTEILUNG

Banco Santander hat heute bekannt gegeben, dass **Openbank** und **Santander Consumer Finance (SCF)** zu einer gemeinsamen rechtlichen Einheit zusammengeführt werden. Künftig wird die Gruppe ihre europäischen Consumer-Finance-Geschäfte schrittweise unter der Marke Openbank betreiben. Deutschland wird als erster Markt mit der Integration beginnen; weitere Länder folgen.

Openbank und SCF sind Teil des globalen Geschäftsbereichs Digital Consumer Bank (DCB) von Santander. Die Zusammenführung ist ein konsequenter Schritt, um das Geschäft zu vereinfachen, das Produktangebot zu erweitern und sicherzustellen, dass die Gruppe ihren Partnern sowie Kundinnen und Kunden passgenaue Finanzlösungen und einen hohen Servicestandard bietet – und damit ihre Position im Markt stärkt sowie ihre Fähigkeit ausbaut, wettbewerbsfähige Lösungen anzubieten.

Openbank ist Santanders führende Marke für digitales Privatkundengeschäft. Das Unternehmen ist in den vier europäischen Märkten Spanien, Deutschland, Portugal und den Niederlanden aktiv und hat seine Tätigkeit bereits in den USA und Mexiko aufgenommen. Santander Consumer Finance ist mit einem Kreditvolumen von über 140 Milliarden Euro europäischer Marktführer im Bereich Autofinanzierung und in 18 Ländern erfolgreich tätig. Gemeinsam unterstützen Openbank und SCF täglich rund 16.000 neue Kundinnen und Kunden in Europa rund um ihre Finanzierungsbedürfnisse – sei es beim Kauf eines Autos, eines Smartphones, einer Waschmaschine, einer Immobilie oder anderer persönlicher Anschaffungen. Openbank wird künftig den Zusatz „by Santander“ tragen – ein Symbol für die Stärke, Stabilität und Vertrauenswürdigkeit als Teil der Santander-Gruppe.

Nitin Prabhu, Global Head der Digital Consumer Bank von Santander, sagte:

„Die Zusammenführung von Openbank und Santander Consumer Finance markiert einen zentralen Schritt in unserer Transformation zu einer führenden offenen Plattform für Finanzdienstleistungen. Damit stärken wir unsere Position in Schlüsselmärkten wie Deutschland und Europa und können unseren Kundinnen und Kunden ein erweitertes Produktangebot sowie ein durchgängig digitales und persönliches Bankerlebnis bieten. Durch die Kombination von Openbanks technologischer Stärke und Santanders Expertise im Consumer-Finance-Geschäft entsteht eine effizientere, digital orientierte und zukunftsweisende Bank.“

Deutschland geht voran in Europa

Deutschland wird der erste Markt sein, in dem die Integration umgesetzt wird. Das starke Privatkundengeschäft und die führende Position der Santander Consumer Bank im Bereich der unabhängigen Autofinanzierung werden mit dem digitalen Geschäftsmodell von Openbank zusammengeführt – zu einer einheitlichen, vollständig digitalen und kundenzentrierten Bank in Deutschland, ergänzt durch ein starkes Filialnetz und das Vertrauen von rund fünf Millionen Kundinnen und Kunden.

In den vergangenen Jahren haben Openbank und Santander Consumer Finance gemeinsam erfolgreich neue Geschäftsmöglichkeiten entwickelt und Kooperationen mit großen Handelsunternehmen wie Apple, Amazon und Vodafone in verschiedenen europäischen Märkten geschlossen.

Petri Nikkilä, seit Kurzem **CEO von Santander Consumer Bank**, wird die nächste Phase von Wachstum und Integration in Deutschland verantworten. Er unterstreicht: *„Dies ist der Beginn eines spannenden neuen Kapitels – Deutschland ist der erste Markt, in dem die Integration startet. Openbank Deutschland vereint das Beste aus beiden Welten: die digitale Innovationskraft und Agilität von Openbank mit dem persönlichen Service und Vertrauen von Santander. So entsteht die beste digitale Bank mit Filialen. Damit setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft des Bankings. Wir gestalten sie – digital, kundenzentriert und auf echter Nähe aufgebaut.“*

Die Integration erfolgt schrittweise, um einen reibungslosen Übergang für Kundinnen, Kunden und Partner sicherzustellen.

Alle bestehenden Services bleiben unverändert. Im weiteren Verlauf werden Kundinnen und Kunden in Deutschland Zugang zu einem erweiterten Produktangebot erhalten – über eine einheitliche digitale Plattform mit einem zentralen Zugangspunkt für Banking-, Kredit- und Zahlungslösungen. Unter anderem bietet Openbank einen automatisierten Anlage-Service (Robo Advisor), eine Brokerage-Plattform mit KI-basierten Tools, die Kursziele für europäische und US-amerikanische Aktien liefert, sowie den kürzlich gestarteten Krypto-Handelsservice.

Santander wird zunächst mit der rechtlichen Zusammenführung von Openbank und Santander Consumer Finance, S.A. beginnen, deren Hauptsitz sich in Spanien befindet – vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigungen. Parallel dazu beginnt in Deutschland ein schrittweiser Rebranding-Prozess, in dessen Verlauf die Marke Openbank eingeführt wird.

Die Integration von Openbank und der Santander Consumer Bank Deutschland hat keine Auswirkungen auf andere Geschäftsbereiche der Santander-Gruppe in Deutschland – etwa auf das Corporate & Investment Banking oder Santander Asset Management.

Über

Santander Deutschland gehört gemessen an der Kundenzahl – mit rund 3,1 Mio. – zu den größten privaten Banken in Deutschland. Sie bietet Privat- und Firmenkunden über verschiedene Kanäle umfangreiche Finanzdienstleistungen an. Ob online, per Video-Beratung oder persönlich in der Filiale – Santander hat ein Service- und Produktangebot, das vom Girokonto über die Kreditkarte bis hin zum Wertpapiergeschäft ein breites Spektrum abdeckt. In Deutschland ist Santander der größte herstellerunabhängige Finanzierer von Mobilität. Die hundertprozentige Tochter der spanischen Banco Santander hat ihren Sitz in Mönchengladbach. Weitere Informationen finden Sie unter www.santander.de.

Santander Consumer Finance (SCF) ist ein führendes Unternehmen für Verbraucherfinanzierung, das in 16 europäischen Ländern sowie in China und Kanada vertreten ist. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich zum einen auf die Unterstützung von Kund:innen, indem das Unternehmen ihnen die besten Bank- und Finanzlösungen anbietet. Und zum anderen auf die Unterstützung seiner Partner (Fahrzeughersteller, Händler und Gewerbetreibende) bei der Steigerung ihrer Verkaufskapazitäten durch die Finanzierung ihrer Produkte und die Entwicklung fortschrittlicher Technologien, um ihnen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden betreut SCF Ende Juni 2025 rund 17 Millionen Kund:innen und 130.000 Point-of-Sale-Partner. SCF ist Teil der Digital Consumer Bank, einem der fünf globalen Geschäftsbereiche von Santander, der das weltweite Konsumfinanzierungsgeschäft der Gruppe umfasst.

Banco Santander (SAN SM) ist eine führende Geschäftsbank, die 1857 gegründet wurde, ihren Hauptsitz in Spanien hat und gemessen an der Marktkapitalisierung eine der größten Banken der Welt ist. Die Aktivitäten der Gruppe sind in fünf globalen Geschäftsbereichen zusammengefasst: Retail & Commercial Banking, Digital Consumer Bank, Corporate & Investment Banking (CIB), Wealth Management & Insurance und Payments (PagoNxt und Cards). Dieses Geschäftsmodell ermöglicht es der Bank, ihre einzigartige Kombination aus globaler Größe und lokaler Führung besser zu nutzen. Santander hat sich zum Ziel gesetzt, die beste offene Finanzdienstleistungsplattform zu sein, die Dienstleistungen für Privatpersonen, KMU, Unternehmen, Finanzinstitute und Regierungen anbietet. Das Ziel der Bank ist es, Menschen und Unternehmen auf einfache, persönliche und faire Weise zu helfen, erfolgreich zu sein. Im ersten Halbjahr 2025 verfügte Banco Santander über ein Gesamtvermögen von 1,3 Billionen Euro, 176 Millionen Kund:innen, 7.700 Filialen und 204.000 Mitarbeitende.